

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Collini, gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: "Das Niederösterreichische Schüler_innenparlament fordert: Selbstständiges Lernen während der Unterrichtszeit"

2000 Wochen: Das ist die Summe aller Unterrichtsstunden, die der/die durchschnittliche Schüler_in während seiner/ihrer Schullaufbahn besucht. Doch wie viele Kompetenzen und anwendbares Wissen lernen wir in diesen 2000 Wochen unseres Lebens wirklich? Fakt ist, mit Organisatorischem, zusätzlichen Erklärungen, verschiedensten Fragen und dem Spagat, den Lehrpersonen zwischen Schüler_innen unterschiedlichen Wissens und Könnens bewältigen müssen, ist dieses Wissen ausgesprochen gering und der individuelle Lernfortschritt marginal. Während sich unterforderte Schüler_innen bei den wiederholten Erklärungen eines Themas maßlos langweilen und möglicherweise sogar ihre kostbare Motivation verlieren, können auch Schüler_innen mit Verständnisschwierigkeiten nicht profitieren, da Lehrpersonen vor der unmöglichen Herausforderung stehen, alle Bedürfnisse abzudecken.

Doch so augenscheinlich das Problem sein mag, so einfach ist auch dessen Lösung. Motivierte und talentierte Schüler_innen benötigen Herausforderungen, um ihre Neugierde zu kultivieren und ein Lernumfeld des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Ihnen sollte daher zu Gunsten aller die Möglichkeit gegeben werden, die Unterrichtszeit frei mit Selbststudium zu verbringen und in den Fächern ihres Interesses über den Tellerrand zu blicken. Studien und Erfahrungen von Hochschulen aus aller Welt haben unzweifelhaft bewiesen, dass das Selbststudium mit Abstand die effektivste Methode zur Aneignung von Wissen ist und das Potential zur Selbstverwirklichung der begabten Schüler_innen dadurch entfaltet werden kann. Nicht nur zählen Selbstmanagement und Autodidaktik zu den gefragtsten Kompetenzen in Akademie und Wirtschaft, sodass die Leistung österreichischer Schüler_innen langfristig wettbewerbsfähiger wird, sondern die betreffenden Schüler_innen können interessante Erkenntnisse außerdem im Plenum vorstellen und gegebenenfalls Lehrer_innen bei der Wissensvermittlung unterstützen. Um das Erfüllen des Lehrplans zu gewährleisten, können mit den Lehrpersonen, die während des Lernprozesses als Mentor_innen fungieren sollen, selbstverständlich auch zusätzliche Leistungsfeststellungen vereinbart werden. Wie wir Schüler_innen während der Corona-Pandemie beweisen durften, ist selbstorganisiertes Lernen eine valide Form der Bildung und sollte daher auch im Schulunterricht formal als solche anerkannt werden.

Quelle: Antragsmappe 2. SchülerInnenparlament

Wie bereits aus der Antragsbegründung des 2. Schüler_innenparlament 2022 hervorgeht geht es vor allem auch darum, die während der pandemiebedingten Distance Learning Phasen gewonnenen Erkenntnisse in den Regelunterricht zu integrieren. Die Fähigkeit, sich Wissen durch Remote-Learning anzueignen, ist einer jener Aspekte, die als fester Bestandteil in den Unterricht aufgenommen werden müssen. Zum einen kann dadurch, wie bereits weiter oben erwähnt jene Neugierde im Gegenstand, die über das im Unterricht vermittelte Wissen hinausgeht, gestillt werden und zum anderen ist diese Art der Wissensaneignung auch als Vorbereitung auf den weiteren Bildungsweg unserer Schüler_innen sowie als Training für allfällige weitere Ausnahmesituationen zu sehen.

Die Gefertigte stellt daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

"Die Landesregierung, wird aufgefordert sicherzustellen, dass nachstehende Forderungen des 2. Niederösterreichischen Schüler_innenparlaments 2022 umgesetzt werden:

1. Begabten & engagierten Schüler_innen formal (mit einer Einverständniserklärung zwischen Lehrer_innen und Schüler_innen) die Möglichkeit zu geben, die Unterrichtszeit zum Selbststudium zu nutzen.
2. Schüler_innen muss die Möglichkeit gegeben werden, die Arbeitsleistung durch das Vereinbaren von zusätzlichen Leistungsfeststellungen zu kompensieren.
3. Drehtürmodell (geregelt An- und Abwesenheiten) an allen niederösterreichischen Schulen einführen."

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungs-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen